

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„Schämt Euch, Jäger! Vorwärts!“ Das war nun Wasser auf meine Mühle — wußte ich doch jetzt, daß der General selbst meine innerste Ueberzeugung theile. Ohne nun weiter mehr nachzudenken, ob ich nur ein simpler Oberjäger oder einer, der mitzusprechen habe, sei — mein Entschluß war gefaßt. Auf hob ich auf gut Jägermanier meinen Stutzen, hoch in der Luft ihn schwingend, und mit der ganzen Kraft meiner ergiebigen Bruststimme ließ ich ein alies Feuergeknall übertönendes „Avance!“¹⁾ erschallen. „Jäger, Stutzenjäger, mir nach! Mir nach, Stutzenjäger! Avance! Avance!“ brüllte ich in einem fort, während ich mich in den nämlichen Augenblicken gegen den Feind umkehrte, den Stutzen mit aufgepflanztem Bajonette in das „Fällt das Bajonett“ brachte und dem Feinde auf gut Glück, ob mir wohl jemand werde nachfolgen oder nicht, entgegenrannte.

Doch die Jäger, namentlich die Stutzenjäger, welche ich bei diesem Ehrentitel zu fassen suchte (und ich ver rechnete mich an ihnen nicht), folgten mir ohneweiters, in den Höllenakkord des „Avance“ einstimmend, dergestalt im fortschreitenden Anwachsen nach, daß alsbald die ganze Jäger=Linie im Halbsturmschritte vorwärts drang. Ein Keil war die Form des vordringenden Stürmens der Jäger, ein mit der Spitze gegen den Feind vorgeschobener Keil, und die äußerste Spitze war ich; unmittelbar an mich und am allerschnellsten schlossen sich der Unterjäger Kramer und der Gemeine Ferkel; beide wurden auch alsbald blessiert, ich aber blieb verschont.

Welches Feuer nun der Feind geradewegs auf uns, zumal die Vordersten, machte, wie sich alle seine Feuer röhren gegen mich und meine Nächstfolgenden richteten, läßt sich von selbst versinnlichen; aber das half ihm nichts. Er wurde geworfen. Was nicht aus den Häusern

1) Vorwärts!